

## Steinbockrennen 2012

Die Vorbereitungen starteten, wie in den letzten Jahren gewohnt gut, ohne Zwischenfälle oder Überraschungen. Mittlerweile erhalten wir von der Metschalp AG einen tadellosen Support und man verspürt, dass unser Rennen ein fester Bestandteil im Kalender der Metsch geworden ist. Das ist äusserst erfreulich und erleichternd! Die zahlreichen Anmeldungen führten plötzlich zu einem Übernachtungsproblem. Um für die nächsten Jahre gerüstet zu sein haben wir mit dem Hoffnungsbund bereits eine für uns perfekte Lösung gefunden!

Genauso hilfreich sind die routinierten Helfer, die seit Jahren mit viel Engagement für das Gelingen des Steinbockrennens verantwortlich sind und das bei schon fast traditionell schwierigen Wetterbedingungen. Meinen besten Dank für die geleistete Arbeit. Arbeit die einen Verein auszeichnen und ihn am Leben erhalten. Mit anderen Worten, nicht gross genug einzuschätzen ist! Im Namen des Vorstands: "Merci!!"

Sorgenkind Sponsoring. Leider liess sich wiederum Niemand finden, der sich diesem Amt annahm. Ebenfalls liess sich die Tatsache nicht leugnen, dass die Firmen auch in dieser Sparte den Rotstift angesetzt haben. Umso mehr freuten mich all die Andern die zum Teil äusserst Grosszügig waren. So konnten wir wieder einen sensationellen Gabentisch präsentieren. Beiträge im Wert von stattlichen dreistelligen Beträgen zeigten, welchen Stellenwert unser Rennen und das Sponsoring mittlerweile eingenommen haben! Für die Grosszügigkeit im Namen der Skiriege Mattenhof meinen allerbesten Dank!

Daher der dringliche Aufruf, es möge sich doch bitte Jemand für dieses Amt melden! Eine Arbeit die sich ausschliesslich am Computer und mit einem Engagement von ein paar wenigen Stunden Vorbereitung, einem halben Tag Bearbeitung (ca. 100 Standardmails) und ein paar Stunden Nachbearbeitung 1x im Jahr erledigen lässt!!

Immer schneller rückte der Februar näher. Die Kälte, der viele Schnee und die perfekten Pisten waren schon einmal gute Voraussetzungen. Da war aber noch ein Faktor, der uns in den vergangenen Jahren ziemlich zu schaffen gemacht hatte. Irgendwo in der Bauchgegend sagte mir etwas, dass dies die Wiederholung der Wiederholungen werden sollte. Am Samstag Traumwetter und am Sonntag Sauwetter! Einziger Trost, es würde nicht so bitter kalt werden, wie in den vergangenen Wochen, wo minus 20 Grad und tiefer herrschten.

Am Samstag wurde in Rekordzeit ein super Lauf ausgesteckt, der auch die Snowboardern überzeugte! Gratulation für diesen schönen und sicheren Lauf!

Im Märxi wurden wir, wie immer bestens gepflegt und nach einem geselligen Abend hiess es schon bald wieder aufstehen.

Schon in der Nacht kippte das Wetter, doch schien es sich auf der guten Seite zu halten. Eine falsche Startliste sorgte leider bei der Startnummer Ausgabe für unnötige Verwirrung. Dennoch wurde Planmässig gestartet. Dichte Nebelschwaden, vor allem im Zielbereich führten zu zahlreichen Unterbrechungen. Die Sicht wurde schlagartig für Fahrer und Zielschranke ungenügend. Einige Fahrer mussten ihren Lauf wiederholen. Ein Pechvogel sogar mehrmals! Geduldig stellten sich die Rennläufer darauf ein und zeigten grossen Sportsgeist.

Das Rennen begann sich massiv in die Länge zu ziehen. Das Wetter wollte sich nicht stabilisieren, im Gegenteil. Durch die vielen Mutationen musste mehr Zeit für die Erstellung der Ranglisten einberechnet werden. Der zweite Lauf konnte nicht durchgeführt werden, die Zeit reichte nicht! Derweil legten unsere Zeitnehmer grosse Flexibilität an den Tag. Souverän wurden Verschiebungen, Wiederholungen, Ab- und Anmeldungen bewältigt. So wurden 85 Startnummern vergeben, bei gerade 59 Gewerteten! Ein Zustand der im nächsten Jahr besser gemacht wird! Danke Zeitnehmer! Zugleich zeigt sich das Potenzial von diesem Rennen!

59 Skifahrer, 12 Snowboarder und 16 Mannschaften, bei diesem Wetter ein schönes Starterfeld!

Beim Erstellen der Ranglisten rauchten dann die Köpfe. Dank der etwas üppigeren Zeit konnten die Mutationen jedoch sauber und korrekt ausgeführt werden. Pünktlich um 15.00 Uhr begann die Rangverkündigung.

Mit grossem Vorsprung holte sich der Zehnder Bendicht souverän den Tagessieg. Dahinter wurde es deutlich enger. Mit dem 5. Rang distanzierte Zummstein Andrea nicht nur die weiteren Damen, sondern konnte mit nur 4 Sek. Rückstand auf den Tagessieger locker mit den Herren mithalten! (Jungs das war Knapp!!) Und dann, eine kleine Sensation. Hauch dünn, aber 1. Rang ma1 in der Mannschaftswerdung. In einem noch nie dagewesenen Kopf an Kopf Rennen. Mit weniger als 2 Sek. Rückstand wird hm2 nur mit dem 4. Rang belohnt! Bei den Damen führte der „Transfer“ von Zummstein Andrea zu Ostermundigen dazu, dass hm5 sich knapp von om3 geschlagen geben musste. So ging der Steinbock an die Ostermundiger Damen. Dass nennt man Fairplay! Bei den Snowboardern durfte sich die Routine noch einmal vor der Jugend durchsetzen.

Ein super Lauf, den ein Jeder gerne zweimal gefahren wäre. Ein toller Gabentisch. Leuchtende Augen. Durchwegs begeisterte Rennläufer. Zufriedene Helfer. Ein Unfallfreies Rennen bei durchzogenem Wetter. Danke dass ihr gekommen seid, angepackt und ein tolles Rennen gemacht habt!

Für das Steinbockrennen sieht die Zukunft sehr gut aus. Ich werde weiterhin alles daran setzen, dass das so bleibt und danke jetzt schon für eure Unterstützung, ohne die es unmöglich wäre!

Mit sportlichem Gruss euer Rennleiter

Tom